

Mein Umgang mit dem Geld – eine Hilfe zum Geben

WER BEZAHLT EIGENTLICH DIE FEG DÜDINGEN-FREIBURG?

Alle Arbeitsbereiche werden durch freiwillige Spenden der Mitglieder und Freunde finanziert. Es wird keine Kirchensteuer erhoben.

WIE IST DAS EIGENTLICH MIT DEM GELD?

Der Umgang mit Geld und mit den Finanzen ist in der Bibel keine Nebensache. Rund 700 direkte Bezüge gibt es dort zu diesem Thema. In der Bibel sind aber weder Armut noch Reichtum so etwas wie heilige Ideale. Wir brauchen das Geld, um zu leben und es ist weder gut noch schlecht. Der Umgang allein macht den Unterschied aus. Die Bibel spricht hier von Segen und Fluch, der im Zusammenhang mit dem Verwenden des Geldes steht. Geld bietet keine Sicherheit. Die einzige Sicherheit kann nur der geben, der Geber von allem ist: Gott selbst. So gehört das Geld auch zu seinen Gaben, ja noch mehr: ER ist der eigentliche Eigentümer des Geldes.

WIE SIEHT NUN MEIN PERSÖNLICHER UMGANG MIT DEM GELD AUS?

Als Christ bin ich von Gott in eine treue Verwalterschaft des Geldes berufen. Diese Verwaltung ist gekennzeichnet von sieben biblischen Prinzipien.

	Prinzip	Wie soll ich geben?	Bibelstelle
1	regelmässig	Regelmässig, zum Beispiel wöchentlich, zweiwöchentlich, monatlich...	1. Kor 16,1-2
2	proportional	Entsprechend deinem Einkommen, gemäss deinen Möglichkeiten	1. Kor 16,1-2; 2. Kor 8,2-3
3	grosszügig	Grosszügig, sogar opferbereit, aber nicht so, dass du selbst bedürftig wirst	2. Kor 8,2-3; Phil 4,17-18
4	gezielt	Überlegt, um einen konkreten Bedarf zu stillen; nicht spontan aus Schuldgefühlen, weil ein dringender Aufruf gemacht wurde	2. Kor 8,4; Phil 4,16
5	motiviert	<i>Aus Liebe:</i> So wie Jesus für die Sünden anderer sein Leben hingab, sollen Gläubige aus Liebe geben	2. Kor 8,9
		<i>Als Ausgleich:</i> Gläubige sollen geben, damit die Bedürfnisse aller gestillt werden können	1. Kor 9,14-15; 2. Kor 8,12-14; vgl. Gal 6,6
		<i>Als Segen:</i> Gib, damit du mehr von Gott empfängst und du damit weiterhin andere grosszügig segnen kannst	2. Kor 9,6
6	freudig	Gott liebt einen fröhlichen Geber	2. Kor 9,7
7	freiwillig	Freiwillig, aus freiem Willen, ohne Zwang	2. Kor 8,2-3+8; 9,7; Phil 4,18

Christen sollen nicht dem Geld dienen, sondern mit ihrem Geld der Sache Gottes dienen lernen und „reichlich säen“ damit sie „reichlich ernten“ (2.Kor 9,6). Zufriedenheit wächst aus einem dankbaren und frohen Herzen und Grosszügigkeit entspricht dem Wesen Gottes – beides sollen bestimmende Faktoren sein im Umgang mit dem Geld.

In manchen Freikirchen wird vor allem aufgrund des alttestamentlichen Textes aus Maleachi 3,6-12 gelehrt, Christen seien verpflichtet, 10 % ihres Einkommens zu spenden - sogenannter „Zehnten“ geben. Nun können keine der drei neutestamentlichen Hauptstellen zum Zehnten (Mt 23,23 (= Lk 11,42); Lk 18,12; Heb 7,2) dafür verwendet werden, um für eine Fortsetzung des Brauchs des Zehnten, wie das im Alten Testament gelehrt wurde, in der Zeit des neuen Bundes zu argumentieren. Aus diesem Grund verzichten wir bewusst auf eine besondere Betonung „des Zehnten“ im Sinne einer 10%-Regel. Und dennoch ist es eine gute und sinnvolle Hilfe im Bewusstwerden, wie viel gegeben werden soll. Der Hinweis aus Maleachi 3 - das, was Gott und seinem Reich zurückgegeben werden soll - könnte sich auf die Gemeinde beziehen. „In Gottes Kornspeicher“ kann neutestamentlich ausgelegt werden, dass das Geld dort hinfließen soll, wo der Christ seine geistliche Nahrung empfängt.

WIE KANN ICH DIE FEG DÜDINGEN-FREIBURG UNTERSTÜTZEN?

Wie viel soll ich meiner Gemeinde spenden? Studiere die sieben Prinzipien und überlege, wie deine eigene Situation aussieht. Wie viel brauche ich zum Leben? Was ist „genug“? Worauf kann ich verzichten? Eine Hilfe kann sein: Weltweit orientieren sich sehr viele Christen an der 10 %-Hilfe. Einige beschliessen, 10 % von ihrem Einkommen ihrer Gemeinde zu spenden und unterstützen darüber hinaus weitere Hilfswerke und Institutionen mit einem weiteren Betrag. Andere wollen zuerst privat ihnen wichtige Projekte oder Personen mit einem regelmässigen Betrag unterstützen und spenden danach die restlichen beispielsweise 7 % (bis zum „Zehnten“) an ihre Kirche. Probiere selbst aus und erlebe Gottes Nähe und Hilfe im Umgang mit dem Geld. Im Geben liegt Segen!

In der FEG Düdingen-Freiburg unterstützt du den allgemeinen Gemeindehaushalt (alle Veranstaltungen und Programme, Gebäude, Personal, Material) am Sonntagmorgen durch die Kollekte oder mit Einzahlung auf das entsprechende Konto. Damit hilfst du automatisch mit, unsere Missionsprojekte der FEG Düdingen-Freiburg zu fördern, weil wir 10% der Gemeindehaushalteinnahmen an die verschiedenen Projekte und Missionare weitergeben!

Das Konto der FEG Düdingen-Freiburg lautet:

Postcheckkonto 17-6347-2 oder IBAN CH53 0900 0000 1700 6347 2 oder TWINT

Hast du Fragen? Weitere Informationen und Auskünfte gibt dir gerne unser Sekretariat: administration@feg-duedingen-freiburg.ch

